

Harald Piaskowski neuer Sportkreisvorsitzender

Stabwechsel im Sportkreis Fulda-Hünfeld / Möller Ehrenvorsitzender, Schäfer Ehrenmitglied

FULDA

Stabwechsel im Sportkreis Fulda-Hünfeld: Harald Piaskowski übernimmt den Vorsitz von Hein-Peter Möller, der nach 26-jähriger Vorsitzarbeit für keinen Posten mehr kandidierte.

Wie es beim Sportkreistag schon gute Tradition ist, herrschte auch gestern Abend im Sportlerheim von Germania Fulda unter den 72 Vereinsvertretern Einigkeit: Alle Wahlen fielen einstimmig aus. Mit dem neuen Sportkreisvorsitzenden Harald Piaskowski sowie Thomas Plur und Andreas Scheibelhut gibt es drei neue Gesichter im Sportkreisvorstand.

„Ich bin der Harry, war 40 Jahre Trainer beim Kanu-Club Fulda, 16 Jahre dessen Vorsitzender, arbeite seit zwölf Jahren im Sportverband der Stadt Fulda mit und helfe seit zwei, drei Jahren im Sportkreis mit. Ich bin 58 Jahre alt, die Kinder sind aus dem Haus, und ich bin mit der Frau der Geschäftsstelle verheiratet“, stellte sich Harald Piaskowski in seiner unerhöhten und schwungvollen Art vor. Seine Mitstreiter warnte er gleich vor: „Ich habe eine Menge Ideen.“



Der Vorstand des Sportkreises Fulda-Hünfeld (von links): Isolde Wiegand, Hagen Triesch, Claudia Richter, Thomas Plur, Andreas Scheibelhut, Sportkreisvorsitzender Harald Piaskowski, Elke Piaskowski, Waltraud Born, Rudi Köhl und Ehrensportkreisvorsitzender Hein-Peter Möller.
Foto: Charlie Rolff

VORSTAND

Vorsitzender: Harald Piaskowski

Stellvertretende Vorsitzende: Hagen Triesch, Waltraud Born

Finanzmanagement: Rudi Köhl

Schriftführerin und Gesundheitsbeauftragte: Claudia Richter

Sportabzeichenbeauftragte und Vereinsmanagement: Elke Piaskowski

Integration, Inklusion, Fort- und Weiterbildung: Isolde Wiegand

Kinder- und Jugendsport, Vorschule, Schule, Hochschule: Thomas Plur

Kommunikation und Marketing, Homepage: Andreas Scheibelhut

Jugendwart: unbesetzt

Der gestrige Abend stand auch ganz im Zeichen von Ehrenungen und Abschieden. So stimmte die Versammlung dem Antrag zu, Hein-Peter Möller zum Ehrenvorsitzenden und Martin Schäfer zum Ehrenmitglied zu ernennen.

(Ausführlicher Bericht in der Mittwochausgabe.)

Uli Bönsch holt Deutschen Meistertitel mit SG Rodheim

Hünfelder Volleyballer überzeugt mit Ü-53-Mannschaft / Langersehnter Wunsch erfüllt

HÜNFELD/BERLIN

Uli Bönsch ist Deutscher Meister. Für den Hünfelder Volleyballer erfüllte sich damit ein langersehnter Wunsch. Nach Titelgewinnen bei Hessen- und Südwestdeutschen Meisterschaften der Ü 47 markierte er im Team der SG Rodheim mit Platz eins im Klassement Ü 53 bei den nationalen Senioren-Titelkämpfen in Berlin einen seiner Karrierehöhepunkte.

Der 54-jährige Sportler aus der Haunstadt, der ansonsten Dreh- und Angelpunkt beim Landesligisten Hünfelder SV ist, nutzt seit mehreren Jahren sein Mehrfachspielrecht, um beim renommierten Volleyballverein in der Wetterau aufzuschlagen – in diesem Jahr mit grandiosem Erfolg. „Es war einfach sensationell“, beschreibt Uli Bönsch euphorisch die Atmosphäre und den Triumph bei den Meisterschaften. 126 Teams und 1400 Volleyballer waren am Start, darunter eine Fülle ehemaliger Nationalspieler sowie Erst- und Zweitliga-Akteure.



Uli Bönsch Foto: Verein

Die hessische Ü-53-Formati-on startete verheißen vollen in den Wettbewerb und ließ dem ehemaligen Titelträger SV Schwäig beim 2:0-Auftaktsieg nicht allzu viel Spielraum. Mit Startschwierigkeiten hatte das SGR-Team zunächst gegen Nordost-Vizemeister MTV Mariendorf aus Berlin zu kämpfen. Nach 16:25, dem einzigen Satzverlust im gesamten Turnier, kamen Uli Bönsch und Co. wieder in die Erfolgsspur und zum sicheren 2:1-Sieg (25:12, 25:9). Eine ebenso anspruchsvolle Partie erwarte den Hünfelder und seine Mitstreiter im Viertelfinale gegen

den VfL Lintorf/Nordrhein Westfalen. Letztlich gestaltete sich der weitere 2:0-Sieg mit 25:16 und 25:20 ebenfalls ungünstig. Das anstehende Halbfinale gegen den Dürener SV war zunächst ausgeglichen, aber in den wichtigen Phasen hatte Rodheim die Zügel und das 2:0 (25:21, 25:15) fest in der Hand. Im Endspiel standen die SGler schließlich dem 1. VC Norderstedt gegenüber – ein Team, das sich aus ehemaligen DDR-Nationalspieler rekrutiert. Das alles entscheidende Match lief für Bönsch und seine Mitspieler perfekt. Es wurde ein glatter, souveräner 2:0-Erfolg – mit den deutlichen 25:13- und 25:12-Satzgewinnen, die in grenzenlosem Jubel endeten und sich in überglücklichen Gesichtern bei Fans und Spielern widerspiegeln.

Als ausschlaggebend erwiesen sich die sehr gute Fitness der Rodheimer Akteure und das harmonische Zusammenspiel der Mannschaft. „Die gute Vorbereitung auf die Deutschen Meisterschaften hatten sich folglich bezahlt gemacht“, beschreibt Bönsch den Lohn der Mühen. Die Siegerehrung mit der Nationalhymne sorgte am Ende noch einmal für Gänsehaut. bb



Gute Hochsprungleistung bringt StG Fulda-Horas-Johannesberg den Sieg

Das erbitterte Kopf-an-Kopf-Rennen um den Sieg beim DJMM-Vorkampf der Region Mitte in Flieden haben die U-14-Leichtathletinnen der Startgemeinschaft Fulda-Horas-Johannesberg (Foto) gewonnen. Mit 6048 Punkten lag die Mannschaft knapp vor der StG Neuhof-Flieden-Hünfeld, die auf 6017 Punkte kam. Den Unterschied hat der Hochsprung ausgemacht. Hier nahmen Isabell Jahn (1,44 m) und Luca Krebs (1,40 m) ihren Gegnerinnen exakt 100 Punkte ab. Nun hoffen die Trainer beider Mannschaften,

dass die Punktzahl am Ende reicht, um sich für das Hessische Finale zu qualifizieren. Während bei den Mädchen vier Mannschaften am Start waren, musste der Wettkampf der Jungen mangels Meldungen ausfallen. Im Teamwettkampf TU 12 der KiLa machte am Sonntag die LAZ Gießen das Rennen, den zweiten Platz teilten sich der gastgebende TV Flieden und die SG Johannesberg, dahinter folgten der TV Neuhof, der Hünfelder SV und der TV Flieden II. / an, Foto: Verein

LEICHTATHLETIK

DJMM-Vorkampf U 14 Region Mitte in Flieden

Weibliche U 14, Gruppe 2:

1. Startgemeinschaft Fulda-Horas-Johannesberg **6048 Punkte** (75 m: Isabell Jahn 10,38 Sek., Malene Obermayer 10,73; 800 m: Miriam Pohl 2:59,11 Min., Mia Engels 3:01,59; 60 m Hürden: Isabell Jahn 11 Sek., Mia Engels 11,32; Hochsprung: Isabell Jahn 1,44 m, Luca Krebs 1,40; Weitsprung: Malene Obermayer 4,41 m, Anna-Lena Happ 3,56; Ballwurf: Savina Themelaki 36 m, Merle Hohenberger 24; 4 x 75 m 44,07 Sek.)

2. Startgemeinschaft Neuhof-Flieden-Hünfeld **6017** (75 m: Diana Holstein 11,31 Sek., Sarah Chentoufi 11,43; 800 m: Anna Schöppner 2:58, Sarah Chentoufi 3:00,55; 60 m Hürden: Sophie Schwarz 10,75 Sek., Julie Janisch 11,33; Hochsprung: Julie Janisch 1,36 m, Finja Waider 1,32; Weitsprung: Julie Janisch 4,33 m, Sophie Schwarz 4,33; Ballwurf: Finja Waider 34,50 m, Sarah Flauger 32; 4 x 75 m: 42,92 Sek.), 3. VfL Marburg 5363,

4. Startgemeinschaft Neuhof-Flieden-Hünfeld II **4985** (75 m: Paulina Klug 11,91 Sek., Lena Klug 12,00; 800 m: Jule Noll 2:57,02 Min., Paulina Klug 3:11,21; 60 m Hürden: Jule Noll 13,59 Sek., Hanna Heil 13,89; Hochsprung: Lioba Heß 1,24 m, Emily Happ 1,20; Weitsprung: Michelle Kren 3,71 m, Hanna Heil 3,43; Ballwurf: Jule Noll 27,50 m, Emily Happ 24,50; 4 x 75 m 45,43 Sek.).

KiLa

TU 12: 1. LAZ Gießen 4 Punkte, 2. TV Flieden 11 Punkte (50 m 2. / 5 x 50 m 5. / Additions-Weitsprung 2./ Drehwurf 2.) und SG Johannesberg 11 (3./2./3./3.), 4. TV Neuho 15 (4./3./4./4.), 5. Hünfelder SV 20 (5./4./6./5.), 6. TV Flieden II 23 (6./6./5./6.)